

## DER GROßE

Die Hafersorte KARL vereint die Qualitäten hohes Hl-Gewicht, minimaler Spelzenanteil und geringer Anteil nicht entspelzter Körner. Diese Qualität in Kombination mit den hohen Kornerträgen sowohl in der behandelten, als auch in der unbehandelten Stufe ist einzigartig. Hinzu kommen eine verbesserte Standfestigkeit sowie eine phänomenale Resistenz gegenüber Mehltau. Durch sein Profil ist KARL auch hervorragend für den ökologischen Anbau geeignet.

### Vorteile von KARL

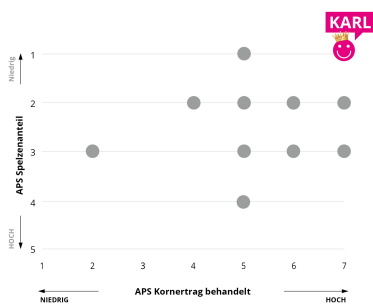
- Höchsterträge in behandelter und unbehandelter Stufe
- Bestnoten in allen Schälhafer Qualitätseigenschaften
- Hektolitergewicht (APS 7)
- Gigantische Kernerträge (Höchstwert in der Wertprüfung)
- Geringster Spelzenanteil (APS 1) und Anteil nicht entspelzter Körner (APS 2)
- Phänomenale Mehltaresistenz
- Empfohlen für den konventionellen und ökologischen Anbau
- -> Kaiser KARL vereint höchste Erträge und beste Qualitätseigenschaften wie keine andere Hafersorte!

### Sorteneigenschaften

Spelzenfarbe	gelb
Nutzung	Futterhafer, Schälhafer
Reife	mittel
Bestandesdichte	mittel
Kornzahl/Rispe	hoch
Wuchshöhe	mittel
Standfestigkeit	niedrig-mittel
TKM	mittel
Kornertrag	hoch

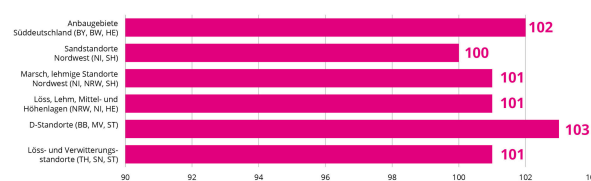
## Ergebnisse aus der Praxis

### KARL - LIEFERT ERTRAG PLUS QUALITÄT



Quelle: Beschreibende Sortenliste 2024, Bundessortenamt. Im Vergleich zu den zugelassenen Sorten.

### KARL - HAFERKAISER VON DEUTSCHLAND



Quelle: LSV Hafer 2024. Nach Angabe der Länderdienststellen. Behandelt. Mehrjährig. 100 rel. in dt/ha = L&V 61,8; D-Standard. 51,5; L&Le/Mittell./Höhenl. 73,3; Mar/Le NW 73,5; Sand NW 60,9; Südd. 67,6.

## Ansprechpartner

I.G. Pflanzenzucht

+49 89 53 29 50-0  
info@ig-pflanzenzucht.de

## Profitipps für Ihren Erfolg mit KARL

**Produktionsziel** Qualitätshaferproduktion mit hohem Deckungsbeitrag auf allen Standorten dank hohem Kornertrag und hoher Kernaussbeute

**Ertragstyp** Einzelrispentyp

**Standorteignung** Für alle Standorte geeignet

**Saatzeit** Ende Februar bis Anfang April (möglichst früh, zur optimalen Ausnutzung der Winterfeuchte)

**Aussaatstärke**

Saattermin	Saatstärke
Bei früher Saat	300-320 Kö/m <sup>2</sup>
Bei später Saat	350 Kö/m <sup>2</sup>

**Düngung**

Zeitpunkt	Düngung
Zur Saat	50-70 kg N/ha
Bestockung	30 kg N/ha

Die Gaben sollten an Bodenvorräte, Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden.

**Wachstumsregler**

BBCH-Stadium	
21-31	32-37
-	CCC720 1,8-2,0
Regulator 720 0,5 +	Trinexapac <sup>1)</sup> 0,2-0,3

Aufwandmengen in l/ha; <sup>1)</sup> Countdown NT, Moddus, Trinexa 250. Bitte beachten Sie die Herstellerangaben, insbesondere bei Mischungen. Einsatzmenge und -zeitpunkt richten sich nach Bestandesentwicklung, Standort und Witterung. Aktuelle Zulassungssituation beachten.

**Pflanzenschutz**

Sehr gute Mehltaresistenz, kein oder geringer Einsatz von Fungiziden. Pflanzenschutzwarndienst beachten!

**Sortenprofil**

Gelbhafer, Ertragsbildung primär durch eine hohe Anzahl Körner pro Rispe

Alle Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen gewonnen wurden. Selbst bei größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass diese Ergebnisse unter allen Praxisbedingungen wiederholbar sind. Sie können daher nur als Entscheidungshilfen dienen.